



Behindertenhilfe
in Stadt und Kreis
Offenbach e.V.

„Wir begleiten Lebenswege“

INTERDISZIPLINÄRE FRÜHFÖRDER-
UND FRÜHBERATUNGSSTELLE
IN STADT UND KREIS OFFENBACH

Jahresbericht 2023

Interdisziplinäre Frühförder- und Frühberatungsstelle in Stadt und Kreis Offenbach



Unsere Leitgedanken

Jedes Kind hat das Recht auf eine bestmögliche Entwicklung.

Wir möchten Kinder dabei unterstützen, ihre Ressourcen zu nutzen, ihre Fähigkeiten zu entfalten und ihre Stärken aufzubauen. Dazu gehört es auch, bei bestehenden Einschränkungen Hilfen anzubieten (z.B. durch Unterstützte Kommunikation oder Hilfsmittel) und Barrieren im Umfeld abzubauen, denn jeder Mensch hat ein Recht auf seine bestmögliche Teilhabe in seinem Lebensumfeld.

Entwicklung ist ein dynamischer Prozess, der eingebettet in die Familie und andere betreuende und begleitende Personen im sozialen Umfeld stattfindet. Deshalb knüpft Frühförderung an den Lebensalltag des Kindes an und versteht sich als Hilfe für die ganze Familie.

Kosten

Frühförderung ist ein grundsätzlich freiwilliges Angebot. Es besteht ein Rechtsanspruch auf Leistungen der Frühförderung. Die Angebote sind für die Familien kostenfrei. Die Kosten werden von den örtlichen Sozialhilfeträgern, den Krankenkassen und freiwilligen Mitteln des Landes Hessen getragen.

Beschäftigtenstruktur und Leistungsstatistik

Besetzte Stellenanteile und Zusatzqualifikationen zum 31.12.2023

	Therapie	Pädagogik	Heilpädagogische Fachberatung	insg.
Stadt Offenbach	0,5	3,9	0,5	4,9
Kreis Offenbach	0,25	8,6	1,9	10,75
insg.	0,75	12,5	2,4	15,65

Die Anzahl der Stellenanteile zum 31.12.2023 ist geringer als im Vorjahr, da zum Ende des Jahres zwei Kolleg*innen ausschieden und deren Stellen erst Anfang 2024 wiederbesetzt werden.

Zusatzqualifikationen der pädagogischen Fachkräfte

- Unterstützte Kommunikation (UK)
- Systemische Beratung
- Entwicklungspsychologische Beratung (EPB)
- Videogestützte Interaktionsberatung nach dem Marte Meo Konzept
- Entwicklungspsychologische Sprachförderung nach Zollinger
- Orofaziale Regulationstherapie nach Castillo Morales (ORT)
- Motopädie / Zusatzqualifikation Psychomotorik des AKP
- Sensorische Integrationstherapie (SI) / Therapie nach dem Affolter-Konzept
- SAVE Mentorentraining
- Elternkurs „Starke Eltern starke Kinder“
- Elternkurs „PEP 4 Kids“
- Heidelberger Elterntraining (HET)



- Training Autismus Sprache und Kommunikation (TASK)
- Elternseminar Kommunikation mit Unterstützenden Gebärden (KUGEL)
- Basale Stimulation

Zusatzqualifikationen der therapeutischen Fachkräfte

- Physiotherapie auf neurophysiologischer Grundlage nach Bobath
- Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)
- Orofaziale Regulationstherapie nach Castillo Morales (ORT)
- Videogestützte Interaktionsberatung nach dem Marte Meo Konzept
- Haltungs- und Bewegungsförderung für Kinder, Präventions- und Gesundheitstrainer-Lizenz

Leistungsstatistik

Betreute Kinder und beratene Einrichtungen im Berichtsjahr im Überblick

	Anzahl der Kinder		davon neu aufgenommene Kinder		davon ausgeschiedene Kinder		Anzahl der beratenen Kindertageseinrichtungen	
	Stadt	Kreis	Stadt	Kreis	Stadt	Kreis	Stadt	Kreis
Kinder in regelmäßiger Frühförderung	100	204	38	82	51	62		
Offene Anlaufstelle / Prävention	145	480					29	98

Alter und Geschlecht der neu in regelmäßige Frühförderung aufgenommenen Kinder

Stadt Offenbach

Alter	Anzahl		
	w	m	insg.
unter 1 J.	2	3	5
1 bis unter 2 J.	2	3	5
2 bis unter 3 J.	4	3	7
3 bis unter 4 J.	4	9	13
4 bis unter 5 J.	2	6	8
5 bis unter 6 J.	0	0	0
6 bis unter 7 J.	0	0	0
älter	0	0	0
insg.	14	24	38

Kreis Offenbach

Alter	Anzahl		
	w	m	insg.
unter 1 J.	3	8	11
1 bis unter 2 J.	5	5	10
2 bis unter 3 J.	5	14	19
3 bis unter 4 J.	6	19	25
4 bis unter 5 J.	3	11	14
5 bis unter 6 J.	2	1	3
6 bis unter 7 J.	0	0	0
älter	0	0	0
insg.	24	58	82



Dauer der Förderung ab Aufnahme in die regelmäßige Förderung bis zur Beendigung im Berichtszeitraum

Stadt Offenbach

Dauer	Anzahl		
	w	m	insg.
unter 3 M.	0	1	1
3 bis unter 6 Mon	2	0	2
6 M. bis unter 1 J.	2	7	9
1 bis unter 2 J.	3	9	12
2 bis unter 3 J.	4	10	14
3 bis unter 4 J.	3	6	9
4 bis unter 5 J.	1	3	4
ab 5 J.	0	0	0
insg.	15	36	51

Kreis Offenbach

Dauer	Anzahl		
	w	m	insg.
unter 3 M.	0	2	2
3 bis unter 6 Mon	0	1	1
6 M. bis unter 1 J.	4	7	11
1 bis unter 2 J.	9	11	20
2 bis unter 3 J.	3	12	15
3 bis unter 4 J.	4	3	7
4 bis unter 5 J.	1	3	4
ab 5 J.	2	0	2
insg.	23	39	62

Sonstige erbrachte Leistungen

Café Ludwig – ein Eltern-Kind-Café als erstes heilpädagogisches Angebot für Kinder sowie Beratung für die Eltern

Das in 2022 neu eingerichtete Café Ludwig in der Frühförderstelle in Offenbach hat sich schnell etabliert und wurde in einem hohen Maße nachgefragt, so dass ein weiteres Eltern-Kind-Café im Frühförderzentrum der Kita Kinderland in Dietzenbach eingerichtet wurde. Die Cafés sind ein erstes Angebot für Familien, die für eine regelmäßige Frühförderung angemeldet sind. Im Café Ludwig können die Familien, wenn sie dies möchten, einmal in der Woche mit anderen Familien zusammenkommen. Betreut von zwei Kolleginnen können die Kinder spielen und erste Gruppenerfahrungen sammeln, während die Eltern sich austauschen und Antworten zu ihren Fragen erhalten.

Gruppenangebote

- Eine weitere Eltern-Kind-Gruppe für Kinder ab 5 Jahre wurde im Herbst 2023 gestartet, um Kinder und Eltern bei der Vorbereitung auf die Schule zu unterstützen. Die Kinder erhalten in einer überschaubaren Gruppe Anregungen im Vorschulbereich, die Eltern haben die Möglichkeit, sich über Fragen der anstehenden Einschulung auszutauschen und Beratung der zwei Fachkräfte zu erhalten.
- Themenzentrierte Elterngruppen wie das „Heidelberger Elterstraining“ für Eltern mit sprachentwicklungsauffälligen, entwicklungsverzögerten Kindern, oder den sog. „Late-Talkern“ in der Frühförderstelle in Offenbach wurden zum Teil wieder in Präsenz, zum Teil durch die positiven Erfahrungen erneut online angeboten.

Besondere Angebote für Erzieher*innen

Regelmäßige Arbeitskreise für Erzieher*innen aus integrativ arbeitenden Einrichtungen konnten 2023 wieder in Präsenz angeboten werden bzw. fanden hybrid statt. Auf diese Weise konnten mehrere durch den Fachkräftemangel gebeutelte Erzieher*innen trotzdem teilnehmen.



Früherkennungs- und Integrationsberatung für Erzieher*innen in den Kitas fanden wieder regelhaft in den Einrichtungen statt.

Videogestützte Integrationsberatung nach der Marte Meo Methode konnte ebenfalls angeboten werden.

Informationsveranstaltungen

Eine Informationsveranstaltung für Eltern zum Thema Schulwahl statt.

Leistungen der Vernetzung und Koordination

- fallbezogen vor allem
 - als regelmäßige interdisziplinäre Förder- und Behandlungsplanung
 - als regelmäßige interdisziplinäre Runden (z.T. in digitaler Form durchgeführt)
- fallübergreifend in Form von
 - Beteiligung am Netzwerk Frühe Hilfen der Stadt Offenbach sowie des Kreises
 - Beteiligung am interdisziplinären Qualitätszirkel Frühe Hilfen im Kreis Offenbach
 - Arbeitstreffen mit dem Amt für Eingliederungshilfe – Bedarfsermittlung Teilhabe- der Stadt Offenbach
 - Beteiligung an der kommunalen Bildungs-, Integrations- und Inklusionsentwicklung (Projekt „Netzwerk Elternschule Offenbach“, „Netzwerk Inklusion Offenbach“, „Netzwerk Bildungsberatung Offenbach“, Kommunalen Aktionsplan Stadt Offenbach)
 - Beteiligung an der hessenweiten Arbeitsgruppe „Netzwerk Migration und Behinderung“
 - Netzwerktreffen digitaler Lesestart
 - Kooperation mit dem Sozialpädiatrischen Zentrum Offenbach
 - Teilnahme am Arbeitskreis der kommunalen pädagogischen Fachberaterinnen des Kreises Offenbach
 - Teilnahme am Arbeitskreis Sprache- und Sprachberatung Offenbach
 - Kooperationstreffen mit dem Autismus-Therapie-Institut

Sonstige Leistungen der Öffentlichkeitsarbeit, Gremienarbeit und übergeordnete Kontakte

- Teilnahme am Leiter*innentreffen der Hessischen Frühförderstellen sowie am Leiter*innentreffen Hessen Süd
- Teilnahme am Arbeitskreis der heilpädagogischen Fachberatung Hessen Süd
- Mitwirkung bei der Vereinigung für interdisziplinäre Frühförderung (VIFF) Bundesverband
- Posts aus dem Frühförder-Alltag auf der Instagram-Seite unseres Vereins Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach #behindertenhilfeoffenbach.
- Teilnahme und z.T. Mitwirkung bei Fachtagen und Veranstaltungen zu übergeordneten Themen, vor allem zur Umsetzung des inklusiven SGB VIII.



Ergänzungen, Entwicklungen, Trends, Spenden

In 2023 konnte sich die Arbeit nach der langen Zeit der Corona-Pandemie wieder normalisieren. Die Durchführung von Besuchen im häuslichen Umfeld der Familie stellte im ersten Halbjahr weiterhin Herausforderungen an die Fachkräfte, um sowohl den Infektionsschutz zu gewährleisten als auch den persönlichen Kontakt zu den betreuten kleinen Kindern und ihren Familien aufrechtzuerhalten. Ab Frühjahr wurde die Situation zunehmend entspannter. Gruppenangebote konnten wieder in Präsenz stattfinden, telefon- und videogestützte Beratungs- und Begleitungsleistungen haben sich als alternative Angebote etabliert. Die offene Anlaufstelle wurde mit steigenden Anfragen stark ausgelastet. Auch die Heilpädagogische Fachberatung für Kindertagesstätten wurde intensiv angefragt und in Anspruch genommen.

Eine besondere Herausforderung waren Langzeiterkrankungen mehrerer Kolleginnen, darunter eine der beiden Leitungskräfte. Die fachlichen und personalen Herausforderungen wurden vom Team und dem Träger gemeinsam bewältigt. Trotz der angespannten Lage konnten zwei Teamtage zur Weiterentwicklung konzeptioneller Fragen stattfinden.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Familien, insbesondere mit behinderten oder von Behinderung bedrohten Kindern, zeigten sich durch eine hohe Anzahl an Anfragen an die Frühförderstelle. Innerhalb der offenen Anlaufstelle war hier vor allem das Sondieren der Bedarfe von Bedeutung. Bei der Bearbeitung zeigten sich vielfältige Belastungen, die Hilfe- und Unterstützungsmaßnahmen in verschiedensten Bereichen erfordern. Die Frühförderstelle half hier, die passenden Hilfe zu finden und ggf. Familien dorthin überzuleiten.

Durchgängig für alle Familien stellte die Einschränkung von Betreuungsmöglichkeiten ihrer Kinder in Kindertageseinrichtungen eine deutliche Belastung dar. Für die Kinder selbst bedeutete diese Situation einen zumindest vorübergehenden Verlust von Beziehungen, Entwicklungsräumen und Entwicklungsanregungen. Gleichzeitig gab es positive Erfahrungen insbesondere für Kinder, denen der Rahmen fester überschaubarer Gruppen einen entwicklungsförderlichen Rahmen bietet.

Spenden

In 2023 erhielt die Frühförderstelle 1.000 € vom Freimaurerischen Wohltätigkeitsverein Carl und Charlotte zur Treue e.V. Hiervon konnte Spielmaterialien für das Café Ludwig finanziert werden, sodass dieses den Kindern gute Möglichkeiten bietet, sich im geschützten Rahmen einer kleinen Gruppe in einem Spiel- und Bewegungsbereich auszuprobieren.

Eine weitere Spende von 1.500 € erhielt die Frühförderstelle zum Ende des Jahres von der Helga Flaemig-Stiftung GmbH.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Unterstützung!

Iris Treml / Eva Klein

Leiterinnen der Frühförder- und Frühberatungsstelle